

## Lokales

## Nachrichten

## Information über Flüchtlinge

**KÖLLN-REISIEK** Amtsdirektor Ronald Reugels besucht am kommenden Donnerstag, 12. März, die Sitzung der Kölln-Reisieker Gemeindevertretung. Er will die Kommunalpolitiker von 20 Uhr an im Gemeindezentrum, Sandfohr, über die Unterbringung von Flüchtlingen informieren. Einen möglichen Beschluss zu diesem Thema fällt das Gremium aber allenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Weiter auf den Weg bringen will der Gemeinderat das Energiemonitoring für den Zukunftskindergarten sowie den Erweiterungsbau für die Betreuung Grundschule.

## Beratung über die Finanzen

**SPARRIESHOOP** Die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe zum Thema Haushaltskonsolidierung stehen im Mittelpunkt der Sparrieshooper Finanzausschusssitzung. Die beginnt am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum „Diekendeel“. Des Weiteren geht es an diesem Abend um die erste Änderung der Geschäftsordnung, den Kindergartenhaushalt sowie die Fensterreinigung gemeindlicher Gebäude.

## Flohmarkt der Familienbildung

**PINNEBERG** Die Familienbildungsstätte Pinneberg lädt für Sonnabend, 25. April, zu einem Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt unter freiem Himmel ein. Auch für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Der Flohmarkt findet auf dem Parkplatz hinter dem Katharina-von-Bora-Haus, Bahnhofstraße 18-22, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Die Standgebühr beträgt sieben Euro. Ein selbst gebackener Kuchen für den Verkauf ist mitzubringen. Anmeldungen werden unter [www.fbs-pinneberg.de](http://www.fbs-pinneberg.de) entgegengenommen. Weitere Infos unter Telefon (041 01) 845 01 50.

## „Hier herrscht eine gute Atmosphäre“

Bildungsministerin Britta Ernst beeindruckt vom jahrgangsübergreifenden Unterrichtskonzept der Grundschule Op de Host

**HORST** „Sehr gut“ – Bildungsministerin Britta Ernst erteilte der Grundschule Op de Host eine glatte Eins. Dort wird seit Jahren der jahrgangsübergreifende Unterricht vom ersten bis vierten Schuljahr umgesetzt. Eine Vorbildfunktion im Kreis Steinburg, wie Schulrat Arnold Rehder betonte. Die Schüler werden individuell unterstützt. Und das mit einem beeindruckenden Erfolg wie auch die Bildungsministerin bei ihrem Besuch in der Horster Grundschule feststellte. „Hier herrscht eine gute, ruhige Arbeitsatmosphäre“, stellte sie anerkennend fest – „und selbst die jungen Kinder sind ruhig und arbeiten eigenständig“.

Das Resultat einer gemeinschaftlichen Kollegiumsentscheidung um Schulleiterin Aenne Thureau schon im Jahr 2006 – erst ein Jahr später wurde die Individualisierung landesweit im Schulgesetz festgelegt. Danach hätten sich aus der Notwendigkeit heraus weitere Grundschulen für jahrgangsübergreifenden Unterricht entschieden, überwiegend in den ersten beiden Schuljahren.

„Begonnen haben wir erst auch mit den ersten zwei Jahrgangsstufen“, so Schulleiterin Thureau. Doch schnell sei die Erkenntnis gereift, dass auch für die dritten und vierten Jahrgänge ein Unterricht vorteilhaft sei, der die Schüler individuell fördert. „Jedes Kind lernt im eigenen Tempo.“ Ein Klassenwechsel wird nicht notwendig – der Schüler findet eine Gemein-



Erläuterung des Lehr- und Lernkonzeptes: (v.l.) Manuela Schmidt, Bildungsministerin Britta Ernst, Aenne Thureau und Gabriela Christensen, Grundschulbeauftragte im Ministerium.

schaft, in der er Sicherheit erlangt und nur das wiederholt, was er nicht verstanden hat, aber nicht das, was ihm schon längst geläufig ist. „Das würde uns Erwachsene auch nicht interessieren.“

191 Jungen und Mädchen besuchen die Grundschule. Und auch die Resonanz auf die Schüler, die mittlerweile in die weiterführenden Schulen gewechselt sind, ist positiv. „Unsere Schüler kommen dort gut zurecht“, sagt Aenne Thureau. Sie erläuterte mit ihrer Kollegin Manuela Schmidt den Lehr- und Lernverlauf, der seitens des Kollegiums mit großem Arbeits-

aufwand verbunden ist – aber an der Grundschule Op de Host seit acht Jahren gelebt wird. „Wir haben die Ministerin eingeladen, weil wir gerne unser Konzept zeigen wollten und haben uns gefreut, dass wir damit auf Interesse gestoßen sind“, erklärt die Schulleiterin.

Im Ministerium und in der Politik werde gerade über zentrale Vorgaben diskutiert, „dass wir uns austauschen können ist wichtig“. Im Horster Kollegium steht die enge Zusammenarbeit unter den Lehrkräften im Fokus. Ein offenes Miteinander – „niemand behält eine Idee

für sich, alle profitieren davon“, so Manuela Schmidt – ist notwendig. Fortbildung steht genauso auf der Agenda wie die Hospitation von Lehrkräften anderer Schulen in Horst.

Ebenso notwendig wie intensive Kommunikation unter den Lehrkräften sowie zwischen Lehrern und Schülern ist der Austausch mit den Eltern. Sie erhalten durch individuelle Kompetenzraster ein genaues Bild vom Lernstand ihres Kindes. Überhaupt liegt dem Kollegium um Aenne Thureau Transparenz am Herzen, um das Lehr- und Lernkonzept El-

tern ebenso wie Großeltern und anderen Interessierten näher zu bringen.

Für die Ministerin war es wichtig, einen Blick auf den Unterrichtsalltag mit ganzheitlicher Betrachtung, ohne das gängige Notensystem zu werfen. „Die Abschaffung von Noten ist für viele unglücklich befremdend“, so Ernst. Da stelle sich die Frage, wie man Eltern überzeugen könne. „Wenn wir diskutieren, müssen wir solche Schulen mit im Blick haben“, meinte die Ministerin. Klar sei aber auch: „Wir brauchen etwas, was Eltern Sicherheit gibt.“ Ilke Rosenberg

## Neuer Wehrführer von Seeth-Ekholt vereidigt

**SEETH-EKHOLT** Die Vereidigung des neuen Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Seeth-Ekholt, Karsten Sahlmann, stand im Mittelpunkt der Seeth-Ekholter Gemeinderatssitzung. Vorab dankte die Gemeindevertretung dem stellvertretenden Wehrführer Frank Stoffer, der diesen Posten ein Jahr lang kommissarisch übernommen hatte.

Mit dem Seeth-Ekholter Kindergarten „Räuberhöhle“ stand ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung. Die Leiterin der Einrichtung, Anja Al-

brecht, berichtete, dass sich der Kindergarten großer Beliebtheit erfreut und zurzeit komplett ausgebucht ist. Darüber hinaus gab Albrecht einen Einblick in den Tagesablauf der DRK-Einrichtung.

Außerdem wurde an diesem Abend die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde beraten. Hier wurde die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters in Teilen auf den stellvertretenden Bürgermeister Klaus Balzat übertragen. Bürgermeister Michael Rosenthal begründete diese Änderung: „Mit

dieser Änderung soll das Engagement von Klaus Balzat mindestens gewürdigt werden. Klaus steht nicht nur zur Stelle, wenn ich einmal nicht da sein kann – ich hab ja auch noch einen Ganztagsjob beim azv. Er wickelt auch ganze Arbeitsbereiche ab, die er aus seinem Selbstverständnis heraus, auch als Bauausschussvorsitzender, sieht. Als Lohn kann man die Aufwandsentschädigung und daraus den Anteil an Klaus sowieso nicht sehen. Eher als dankende Anerkennung des Einsatzes.“ mka



Spiele und Spielzeug soweit das Auge reicht. Der „Kindermarkt“ in Hörnerkirchens Schule war ein Eldorado für Schnäppchenjäger. caw

## Ansturm auf Spiele und Kleidung

**HÖRNERKIRCHEN** Der Kinderkleidermarkt in Hörnerkirchen ist längst zu einer festen Institution geworden. Auch gestern pilgerten wieder Hunderte Besucher in den Schultrakt, um auf Schnäppchenjagd zu gehen. Weit über die Dorfgrenzen hinaus hat sich herumgesprochen, dass der vom Förderverein der Kindergärten und vom Schulverein veranstaltete Markt ein lohnendes Ziel ist. Geordnet waren die Waren wie immer nach Themenbereichen. Während

Mama und Papa nach passender Kleidung Ausschau hielten, peilte der Nachwuchs gezielt den Mehrzweckraum an, in dem es Spiele und Spielzeug aller Art zu ergattern gab.

Die Anbieter mussten schon einen Tag vor Marktbeginn erscheinen und ihre Waren abgeben. Diese wurden dann vom Organisations-Team nach Art und Größe sortiert. Vom jeweiligen Verkaufserlös geht wie gewohnt ein Teil an die Kindergärten und die Schule. caw

## Speeldeel präsentiert „Wieverregiment“

**APPEN** Gleich zweimal gastiert die Elmshorner Speeldeel am Sonnabend, 21. März im Appener Bürgerhaus. Und zwar mit ihrem neuesten Platt-Schwank „Wieverregiment“ des Österreicher Anton Hamik unter Regie von Tilmann Weiherich. Der große Erfolg der vergangenen 18

Gastspiele zu Gunsten „Appen musiziert“ zeige das große Interesse der Appener an der niederdeutschen Bühne und Sprache, so die Organisatoren. Gespielt wird um 15.30 und 19.30 Uhr im Appener Bürgerhaus. Eintrittskarten für neun Euro sind im Vorverkauf in der Appener Holsten-

Apotheke, Telefon (04101) 27070, erhältlich. „Wir freuen uns, dass jede Veranstaltung ausgebucht ist; einige Besucher sind von Anfang an dabei“, schwärmt der Initiator Hans-Wilhelm Pein. Auch die jahrelange Treue zu „Appen musiziert“ zeichne dieses Ensemble besonders aus, so

Rolf Heidenberger, Initiator von „Appen musiziert“. Den Erlös der Aufführungen werden während der nächsten Appen-musiziert-Veranstaltung der Zweite Vorsitzende der Speeldeel, Werner Flick, und der Organisator Hans-Wilhelm Pein auf der Bühne überreichen. en